



8. Mitgliederversammlung RBBM

02. Juni 2016, 17.00 Uhr

RBBM, Winterthurerstrasse 14, 8370 Sirnach

Inhaltsverzeichnis

Traktandenliste.....	3
1 Protokoll der Mitgliederversammlung vom 28.10.2015.....	4
2 Jahresberichte	10
2.1 Jahresbericht 2015 Präsident.....	10
2.2 Jahresbericht 2015 Geschäftsleiter	11
3 Rechnung 2015	12
3.1 Präsentation Jahresabschluss 2015	12
3.2 Bericht Revisionsstelle	15
3.3 Statistik 2015.....	16
3.4 Verrechnung an die Mitgliedsgemeinden.....	17
3.5 Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes	17
4 Kennzahlen.....	18
Anstelle der Eignerstrategie wurde der Aufbau eines kennzahlenbasierten Führungscockpits beschlossen. An der Mitgliederversammlung im Mai 2015 wurde angekündigt, im 2016 das Kennzahlencockpit erstmals zu präsentieren.	18
4.1 Finanzen und Mandate	18
4.2 Klienten	19
4.3 Personal	20
4.4 Entwicklung Mandatszahlen 2016	20
5 Informationen zu abgeschlossenen Projekten.....	21
5.1 Zufriedenheitsumfrage, Auswertung Gemeinden	21
5.2 Änderungen im Reglement Spesen- und Mandatsentschädigung	22
5.3 Bankkontenkonsolidierung	23
5.4 Personalreglement RBBM.....	23
6 Informationen zu laufenden Projekten	23
6.1 Standorte	23
6.2 Vergleich Beistandschafts-Mandate im Kanton Thurgau	23
7 Verschiedenes und Umfrage	24
7.1 Personelles.....	24
Anhang.....	25
Team Sirnach (Winterthurerstrasse 14)	25
Team Aadorf / Sirnach (Kirchplatz 5)	26
Vorstandsmitglieder RBBM.....	26
Revisionsstelle RBBM.....	26

Häufige Abkürzungen

RBBM	Regionale Berufsbeistandschaft Bezirk Münchwilen
KESB	Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde
MV	Mitgliederversammlung
BB	Berufsbeistand / Berufsbeiständin
SB	Sachbearbeiterin (Sekretariat, Klientenbuchhaltung)
PRIMA	Private Mandatsträger

Traktandenliste

- 1** Protokoll der Mitgliederversammlung vom 28.10.2015
- 2** Jahresberichte
- 3** Rechnung 2015
- 4** Kennzahlen
- 5** Informationen zu abgeschlossenen Projekten
- 6** Informationen zu laufenden Projekten
- 7** Verschiedenes und Umfrage

1 Protokoll der Mitgliederversammlung vom 28.10.2015

Protokoll der 7. Mitgliederversammlung RBBM

Datum 28.10.2015, 17.00 – 17.55 Uhr

Vorsitz

Kurt Baumann, Präsident RBBM, Gemeindeammann Sirnach

Anwesende

Gemeinde Aadorf	Matthias Küng, Gemeindepräsident -
Gemeinde Bettwiesen	Patrik Marcolin, Gemeindepräsident
Gemeinde Bichelsee-Balterswil	Andreas Krucker, Gemeinderat
Gemeinde Braunau	-
Gemeinde Eschlikon	Hans Mäder, Gemeindepräsident Isabelle Denzler, Gemeinderätin und Vorstand RBBM (ab Traktandum 9)
Gemeinde Fischingen	René Bosshart, Gemeinderat
Gemeinde Lommis	Fritz Locher, Gemeindepräsident
Gemeinde Münchwilen	Guido Grütter, Gemeindepräsident und Vorstand RBBM (ab Traktandum 6) Jos-Reto Bernet, Gemeinderat und Revisor RBBM
Gemeinde Rickenbach	Hans Suter, Gemeinderat
Gemeinde Sirnach	Kurt Baumann, Gemeindepräsident und Präsident RBBM Yvonne Koller, Gemeinderätin
Gemeinde Tobel-Tägerschen	Anton Stäheli, Gemeindepräsident
Gemeinde Wängi	Thomas Goldinger, Gemeindepräsident Robert Beusch, Gemeinderat
Gemeinde Wilen	Ursula Burtscher, Gemeinderätin

Entschuldigt

David Zimmermann, Gemeindepräsident Braunau und Vorstand RBBM
Bruno Lüscher, abtretendes Vorstandsmitglied RBBM

Nicht Stimmberechtigte und Gäste:

Ursula Flück, Präsidentin Revision RBBM
Dario Schlegel, Geschäftsführer RBBM

1 Begrüssung

Kurt Baumann begrüsst die anwesenden Stimmberechtigten und Gäste im Namen des Vorstandes zur 7. Mitgliederversammlung. Unter Hinweis auf die Statuten stellt der Präsident fest, dass ordnungsgemäss zu dieser Versammlung eingeladen wurde. Kurt Baumann verliest die eingegangenen Entschuldigungen.

2 Präsenz

Anzahl Stimmen Total:	18
2/3-Mehrheit für Beschlussfähigkeit:	12
Anwesende Stimmberechtigte Delegierte:	16
Absolutes Mehr:	9

Kurt Baumann weist auf die Statuten Art. 7 hin, welche festhalten, dass die Mitglieder des Vorstandes zugleich Delegierte ihrer Gemeinden sein können.

Wahl Stimmenzähler

René Bosshart wird als Stimmenzähler vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

3 Genehmigung der Traktandenliste

Kurt Baumann stellt die Traktandenliste zur Diskussion. Es wird keine Diskussion gewünscht.

4 Genehmigung Protokoll MV 8.5.2015

Kurt Baumann stellt das Protokoll zur Diskussion.

Diskussion und Fragen

Es gibt keine Wortmeldungen

Antrag

Der Vorstand beantragt:

1. Das vorliegende Protokoll der Mitgliederversammlung vom 8.5.2015 sei zu genehmigen.

Beschluss

Dem Antrag des Vorstandes wird einstimmig zugestimmt.

5 Information zum RBBM-Standort Aadorf

An der letzten Mitgliederversammlung wurden die RBBM-Mitglieder informiert, dass der Vorstand an der Zwei-Standortstrategie festhält.

Nach der Mitgliederversammlung wurde die RBBM durch die Standortgemeinde Aadorf informiert, dass der RBBM die jetzigen Räumlichkeiten in Aadorf gekündigt werden. Dies aufgrund des Zusammenlegungsent-scheides des Kantons für Grundbuchamt und Notariat des Bezirks Münchwilen in Aadorf. Die von der Ge-meinde Aadorf angebotenen Alternativen für die RBBM-Büros wurden durch die RBBM als nicht zweckdien-lich eingestuft und somit wurde nach externen Alternativen Ausschau gehalten. Der Vorstand hat entschie-

den, dass nicht nach Räumlichkeiten in Aadorf gesucht werden soll, sondern dass die Arbeitsplätze der RBBM in Aadorf nach Sirnach ins Gemeindehaus verlegt werden. Im Gemeindehaus Sirnach werden durch den Auszug vom Grundbuchamt zeitgleich Räumlichkeiten frei. Die Konditionen für die Miete bleiben identisch. Der Vorstand schlägt infolgedessen im Rahmen der Statutenänderung die Aufhebung der Zwei-Standortauflage vor.

Diskussion und Fragen

Es gibt keine Wortmeldungen

6 Mobiliar-Abkauf

Der Präsident Kurt Baumann verweist auf die Ausführungen in der Botschaft.

Diskussion und Fragen

René Bosshart erkundigt sich, was die Überlegung des Vorstandes gewesen sei, die Anschaffung nicht zu aktivieren und dann über zwei Jahre abzuschreiben.

Kurt Baumann führt aus, dass die RBBM bisher keine Investitionsrechnung geführt habe. Aus praktischen Gründen habe der Vorstand deshalb beschlossen es in einer Zahlung abzugelten.

Antrag

Der Vorstand beantragt:

- 1) Das bisher gemietete Mobiliar der Standortgemeinden sei für Total CHF 186'795.00 zu kaufen.
- 2) Zu Lasten der Rechnung 2015 sei eine Rückstellung von CHF 75'000.- vorzunehmen.
- 3) Die Auflösung dieser Rückstellung im Umfang von CHF 75'000.- sowie die Kosten für den Abkauf von Brutto CHF 186'795.00 sei im Budget 2016 zu berücksichtigen.

Beschluss

Den Anträgen des Vorstandes wird einstimmig zugestimmt.

7 Änderung Richtlinien Spesen- und Mandatsentschädigung

Der Präsident Kurt Baumann verweist auf die Ausführungen in der Botschaft. Ergänzend wird erwähnt dass dies bisher rund 5-10 Mandatsentschädigungen pro Jahr betraf.

Diskussion und Fragen

Es gibt keine Wortmeldungen

Antrag

Der Vorstand beantragt:

- 1) Die Richtlinie Spesen und Mandatsentschädigung sei dahingehend zu ergänzen, dass Verlustscheine bei der Berechnung des Vermögenswertes nicht berücksichtigt werden.
- 2) Die geänderte Richtlinie sei per sofort in Kraft zu setzen.
- 3) Der Geschäftsführer sei zu beauftragen, die Richtlinie auf der Webseite der RBBM zu aktualisieren und die KESB mittels Protokollauszug über den Beschluss zu informieren.

Beschluss

Den Anträgen des Vorstandes wird einstimmig zugestimmt.

8 Statutenrevision

Der Präsident Kurt Baumann erläutert die Änderungen anhand der in der Botschaft abgedruckten Synopse.

Diskussion und Fragen

Es gibt keine Wortmeldungen

Antrag

Der Vorstand beantragt:
Der vorliegende Entwurf der Statutenrevision sei zu genehmigen.

Beschluss

Dem Antrag des Vorstandes wird einstimmig zugestimmt.

9 Budget 2016

Kurt Baumann erläutert das vorliegende Budget und weist auf die erfreuliche Tatsache hin, dass das Budget 2016 das Budget 2015 unterschreitet.

Diskussion und Fragen

Es gibt keine Wortmeldungen

Antrag

Der Vorstand beantragt:
Das vorliegende Budget mit einem Aufwand von CHF 2'147'830.- und einem Ertrag von CHF 2'147'830.- sei zu genehmigen.

Beschluss

Dem Antrag des Vorstandes wird einstimmig zugestimmt.

10 Kostenprognose für Mitgliedsgemeinden 2016

Kurt Baumann verweist auf die Ausführungen in der Botschaft.

Diskussion und Fragen

Fritz Locher berichtet, dass er sich beim Geschäftsführer die Liste der KlientInnen seiner Gemeinde vom Geschäftsführer zukommen liess und dass diese Liste nicht korrekt gewesen sei. Dies würde in einer kleinen Gemeinde wie Lommis zu einer erheblichen Mehrbelastung führen.

Der Geschäftsführer, Dario Schlegel bestätigt den Kontakt mit Fritz Locher und bedankt sich für dessen Nachfragen. Die Differenz sei in einem Fall aufgrund einer nicht nachgeführten Mutation bei der RBBM entstanden. Aufgrund dessen hätte der Geschäftsführer entschieden, dass künftig alle Mitgliedsgemeinden vor der Schlussabrechnung eine Liste der KlientInnen erhalten, welche der Berechnung zugrunde liegt. Damit entstehe für die Gemeinden Transparenz und die Möglichkeiten bei

Unklarheiten oder Fehlern, diese mit der RBBM zu klären.

Es gäbe jedoch auch Differenzen, wenn Klienten aus einer Mitgliedsgemeinde weggezogen seien, aber die künftig zuständige KESB noch keinen Übernahmebeschluss gefällt habe. Dies könne gemäss Dario Schlegel sowohl „zu Gunsten“ einer Mitgliedsgemeinde sein, als auch zu „Ungunsten“. Als RBBM seien die MA angehalten, nach dem Wohnortwechsel zügig den Antrag auf Übertragung der KESB einzureichen. Wie schnell dann die Übertragung tatsächlich erfolge, sei jedoch nicht im Einflussbereich der RBBM sondern im demjenigen der beiden KESB's.

11 Statistiken per 28.8.2015

Kurt Baumann verweist auf die Ausführungen in der Botschaft.

Diskussion und Fragen

Es gibt keine Wortmeldungen

12 Wahlen Vorstand und Revisoriat RBBM

Kurt Baumann verweist auf die Ausführungen in der Botschaft.

Es sind keine weiteren Nominationen für den Vorstand eingegangen oder an der Versammlung erfolgt.

12.1 Vorstand

Antrag

Der Vorstand beantragt:

- 1) Kurt Baumann, Gemeindepräsident Sirnach, sei als Präsident in seinem Amt zu bestätigen.
- 2) Die zur Wiederwahl antretenden Vorstandsmitglieder seien in ihrem Amt zu bestätigen:
Isabelle Denzler, Gemeinderätin Eschlikon
Guido Grütter, Gemeindepräsident Münchwilen
David Zimmermann, Gemeindepräsident Braunau
- 3) Matthias Küng, Gemeindepräsident Aadorf, sei als neues Vorstandsmitglied zu wählen

Wahl

- Kurt Baumann wird als Präsident einstimmig in seinem Amt bestätigt.
- Die zur Wiederwahl antretenden Vorstandsmitglieder werden einstimmig in ihrem Amt bestätigt.
- Matthias Küng wird einstimmig als neues Vorstandsmitglied gewählt.

12.2 Revisionsstelle

Es sind keine weiteren Nominationen für die Revisionsstelle eingegangen oder an der Versammlung erfolgt.

Antrag

Der Vorstand beantragt:

- 1) Die zur Wiederwahl antretenden Mitglieder Ursula Flück und Jos-Reto Bernet seien in ihrem Amt als Revisorin bzw. Revisor zu bestätigen.
- 2) Andreas Krucker sei als neues Mitglied der Revisionsstelle zu wählen

Wahl

- Kurt Baumann wird als Präsident einstimmig in seinem Amt bestätigt.

- Die zur Wiederwahl antretenden Mitglieder Ursula Flück und Jos-Reto Bernet werden einstimmig in ihrem Amt bestätigt.
- Andreas Krucker wird einstimmig als neues Mitglied der Revisionsstelle gewählt.

13 Verschiedenes und Umfragen

Personelles

Ergänzend zu den Ausführungen in der Botschaft informiert der Geschäftsführer Dario Schlegel über folgende Personalmutationen:

- Brigitte Schildknecht hat ihre Anstellung als Beiständin mit einem Pensum von 60% bei der RBBM per 31.12.2015 gekündigt.
Der Ersatz der wegfallenden Stellenprozente erfolgt folgendermassen:
 - Monika Allenspach (bisher 40%) erhöht ihr Pensum per 1.1.2016 um 20% auf 60%
 - Alexandra Hubschmid (bisher 80%) erhöht ihr Pensum per 1.1.2016 um 10% auf 90%
 - Sabrina Joller übernimmt per 1.1.2016 20% in der Mandatsführung und reduziert ihre Aufgabe in der Sachbearbeitung um 20%.

Kurt Baumann informiert, dass der Geschäftsführer Dario Schlegel per 31.1.2016 gekündigt hat, um eine neue Stelle in der Privatwirtschaft anzutreten. Er bedaure es ausserordentlich. Dario Schlegel sei wenige Monaten nach der Gründung zur RBBM gestossen. Er habe wesentlich den erfolgreichen Aufbau der RBBM und die Transparenz der Zahlen gegenüber der Trägerschaft geprägt. Dario Schlegel hat zugesichert, bei Bedarf die Nachfolge in einzelnen Zeitblöcken in der Einführung zu unterstützen. Der Vorstand werde sich direkt im Anschluss an die Mitgliederversammlung treffen, um die Ausschreibung und das Selektionsverfahren zu besprechen.

Termin Mitgliederversammlungen 2016 / Verabschiedungen Vorstand und Revisoriat

Der Termin für die nächste Mitgliederversammlung steht noch nicht fest. Sobald dieser Termin bekannt ist, werden die Mitglieder informiert.

Bruno Lüscher und Peter Lütolf welche als Vorstandsmitglied bzw. Revisor zurücktreten sind heute nicht anwesend. Ihre Arbeit für die RBBM wird ihnen mit einem Präsent verdankt.

Umfrage

Fritz Locher erkundigt sich, wie es bezüglich dem Fall der Mandatsverrechnung in seiner Gemeinde weitergeht. Dario Schlegel informiert, dass er dies nochmals abklärt wie der aktuelle Stand ist um dann Fritz Locher zu informieren. Vor der definitiven Verrechnung von 2015 werden, wie bereits kommuniziert, sämtliche Gemeinden über die bei ihnen laufenden Mandate informiert. Dadurch können allfällige Fehler oder Differenzen vor der definitiven Verrechnung geklärt und behoben werden.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen

Kurt Baumann dankt den Anwesenden für ihr Erscheinen und das Vertrauen der Mitglieder.

Die Versammlung wird für geschlossen erklärt.

Protokoll: Dario Schlegel, Geschäftsführer RBBM

2 Jahresberichte

2.1 Jahresbericht 2015 Präsident

Von Kurt Baumann, Präsident RBBM

Geschätzte Mitglieder des Vereins RBBM

Ich freue mich Ihnen im Namen des Vorstandes die Botschaft zur 8. Mitgliederversammlung unterbreiten zu können. Im Hauptgeschäft legen wir Ihnen die Jahresrechnung 2015, die Dritte in der Geschichte der RBBM vor. Erneut können wir mit Genugtuung feststellen, dass das Ergebnis besser als budgetiert ausfällt. Mit einer Besserstellung von CHF 143'168.- resultiert eine Budgetunterschreitung von 6.9%. Leider ist wegen einer Kommunikationspanne das Ergebnis um CHF 75'000.- besser ausgefallen als ursprünglich geplant. Dies, weil die von der Mitgliederversammlung beschlossene Rückstellung in der gleichen Höhe nicht verbucht wurde. Der Vorstand bedauert das Versehen und bittet um Entschuldigung. Ein finanzieller Nachteil ist den Gemeinden damit nicht entstanden. Der Betrag von CHF 75'000.- wird nun in der Rechnung 2016 zusätzlich im Aufwand erscheinen, was die Rechnung 2016 entsprechend verschlechtern wird.

Ich stelle fest, dass wir im dritten Betriebsjahr die Konsolidierungsphase erreicht haben. Die meisten Projekte konnten abgeschlossen werden. Der wichtigste Entscheid ist im Bereich Standorte gefällt worden. Mit dem Umzug der Grundbuchämter nach Aadorf ist der Büroraum für die RBBM am Standort in Aadorf knapp geworden. Der Vorstand hat entschieden, das Aadorfer Team im Sommer 2016 nach Sirnach zu verlegen, ins Gemeindehaus Kirchplatz 5, in die Räumlichkeiten des ehemaligen Grundbuchamtes. Damit befindet sich das ganze Team RBBM in Sirnach, wenn auch an zwei Standorten. Die Gehdistanz liegt im Bereich von 5 Minuten. Damit dürften sich die gewünschten Vorteile eines gemeinsamen Standortes mehrheitlich einstellen.

An der vergangenen Mitgliederversammlung haben wir Sie über das Ausscheiden des bisherigen Geschäftsführers, Dario Schlegel, informiert. Es ist dem Vorstand gelungen noch vor Ende des Jahres 2015 einen Nachfolger in der Person des bisherigen Stellvertreters zu wählen. Diese Lösung dient der Kontinuität in der Führung. Nach einer vertieften Analyse hat der Vorstand beschlossen das Stellenpensum für die Geschäftsleitung um 50% zu reduzieren. Nach der intensiven Aufbauphase welche weitgehend abgeschlossen ist, kann damit eine zusätzliche Kosteneinsparung erzielt werden. Ein weiterer Vorteil mit dem neuen Geschäftsleiter ist der Umstand, dass dieser nebst der Teamführung auch noch selber Mandate führt. Damit verfügt er weiterhin über die fachlichen Erfahrungen aus dieser Tätigkeit. Ich wünsche Daniel Stöckle alles Gute und viel Erfolg in seiner neuen Aufgabe.

Im Namen des Vorstandes danke ich allen Mitarbeitenden ganz herzlich für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Der erfolgreiche Abschluss des vergangenen Jahres ist der umsichtigen Arbeit des gesamten Teams RBBM zu verdanken.

Meiner Vorstandskollegin und –Kollegen danke ich ebenfalls herzlich für die angenehme Zusammenarbeit. In vier Sitzungen und einem Workshop hat der Vorstand die anstehenden Geschäfte behandelt. Anstelle des ausgetretenen Vorstandsmitgliedes, Bruno Lüscher, hat sich Matthias Küng, Aadorf im Vorstand bestens eingearbeitet.

Mein Dank zum Schluss geht auch an die 13 Mitgliedgemeinden des Bezirkes. Dank der immer pünktlich beglichenen Beiträge an unsere Organisation, hat die RBBM ihren Verpflichtungen jederzeit nachkommen können.

Ich freue mich, sie als Delegierte am 2. Juni 2016 willkommen zu heissen.



Kurt Baumann,
Präsident RBBM

2.2 Jahresbericht 2015 Geschäftsleiter

Von Daniel Stöckle, Geschäftsleiter RBBM

Geschätzte Mitglieder des Vereins RBBM



Kurz vor der Mitgliederversammlung im Oktober 2015 hat Dario Schlegel seine Kündigung als Geschäftsleiter RBBM eingereicht. Dario Schlegel bat mich, mir Gedanken zu machen, allenfalls eine Bewerbung für seine Nachfolge einzureichen.

Im Dezember 2015 teilte mir Kurt Baumann dann mit, dass sich der Vorstand für mich entschieden habe und mich ab Februar 2016 als Geschäftsleiter der RBBM anstelle. Dies ermöglichte mir noch einen Monat Zeit, um die Abläufe kennenzulernen und in die Aufgaben von Dario Schlegel Einsicht nehmen zu können.

Die Zeit verging, wie immer in solchen Situationen, viel zu schnell und der Tag von Dario's Abschied war da. Neben den Aufgaben als Berufsbeistand sah ich mich vor einem grossen Berg, vor allem technischer Herausforderungen. Zudem musste so rasch wie möglich eine neue Kollegin als Berufsbeiständin engagiert werden, um die 50% Reduktion der Mandatsarbeit von mir übernehmen zu können.

Diese erste Zeit des Führungswechsels konnte die RBBM gut bestehen, vor allem dank des hervorragenden Teamgeistes aller Mitarbeitenden. Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich beim Team RBBM für die vielseitige Unterstützung, das klaglose Übernehmen von zusätzlichen Mandaten wie auch Aufgaben bedanken. Dem Vorstand und Kurt Baumann gehört ebenso ein Dank für die Unterstützung und Geduld in Bezug auf die noch nicht problemlose Erledigung der Abläufe.

Auf Grund der gemachten positiven Erfahrungen in den vergangenen drei Jahren, dem professionellen Aufbau der Organisation durch Dario Schlegel und das gute Arbeitsklima in der RBBM bin ich überzeugt, dass auch die anstehenden Aufgaben im 2016 zur Zufriedenheit von Ihnen und unserer Klienten, resp. Mitbürgerinnen und Mitbürgern, erfolgen kann.



Die Arbeit in der RBBM ist auf allen Stufen durch hohes Engagement geprägt und verlangt oft nach Hartnäckigkeit, Empathie aber auch nach professioneller Distanz. Die oft gewünschten oder erwarteten Patentlösungen gibt es nicht, diesen Stab haben wir noch nicht gefunden.



Daniel Stöckle
Geschäftsleiter RBBM

3 Rechnung 2015

3.1 Präsentation Jahresabschluss 2015

Stand: 14.03.2016, vor Abnahme durch MV

	Rechnung 2015	Budget 2015	Differenz	Kommentare
Aufwand				
3000	Entschädigung Vorstand, Revision	8'724.10	8'540.00	→ -184.1
3010	Besoldungen	1'264'614.15	1'354'000.00	↑ 89'385.9 Mutationsgewinne bei Stellenwechsel
3011	Besoldung Private Mandatsträger	7'005.00	0.00	↓ -7'005.0 s. Konto 4310
3030	Sozialversicherungsbeiträge	106'467.05	111'700.00	↑ 5'233.0 in Abhängigkeit zu 3010
3040	Pensionskassenbeiträge	105'971.50	108'350.00	↑ 2'378.5 in Abhängigkeit zu 3010
3050	Kranken- und Unfallversicherungsbeiträge	15'488.90	16'250.00	→ 761.1
3080	Entschädigungen an Dritte	0.00	0.00	→ 0.0
3090	Übrige Personalkosten	12'243.25	13'300.00	→ 1'056.8
3091	Weiterbildung Personal	15'885.00	35'000.00	↑ 19'115.0 Weniger Weiterb. einzelner MA als budgetiert
3095	Kosten private Mandatsträger	2'154.40	8'100.00	↑ 5'945.6 1 Anlass anstelle 2
3100	Büromaterial, Drucksachen,	11'286.70	10'850.00	→ -436.7
3110	Anschaffungen Geräte und Einrichtungen	180'199.45	193'700.00	↑ 13'500.6 Investition (Secmail) zurückgestellt wegen AFI-Migration
3130	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	460.55	300.00	→ -160.6
3150	Unterhalt Geräte, Mobiliar, Maschinen	4'459.70	2'300.00	↓ -2'159.7
3151	Outsourcing / Wartung EDV	87'763.35	95'420.00	↑ 7'656.6
3160	Büromiete Aadorf inkl.	26'792.00	26'800.00	→ 8.0
3161	Büromiete Sirmach inkl. Nebenkosten	82'702.80	82'740.00	→ 37.2
3162	Infrastrukturpauschale Aadorf (Mobilien etc.)	6'400.00	6'400.00	→ 0.0
3163	Infrastrukturpauschale Sirmach (Mobilien etc.)	18'836.00	20'300.00	→ 1'464.0
3170	Spesenentschädigungen	22'630.50	21'000.00	→ -1'630.5
3180	Gebühren, Porti, Telefon etc.	18'952.00	22'150.00	↑ 3'198.0
3181	Honorare, Gutachten, Rechtsabklärungen	8'897.70	3'000.00	↓ -5'897.7 5'000.- für Externalisiertes Mandat, ansonsten
3182	Versicherungen	7'798.70	8'800.00	→ 1'001.3
3183	Verwaltungskosten Sirmach	21'424.50	18'000.00	↓ -3'424.5 Anz. Stunden zu tief budgetiert
3184	Öffentlichkeitsarbeit	918.64	4'000.00	↑ 3'081.4 1 anstatt 2 Fachtagungen
3190	Übriger Sachaufwand	5'191.60	10'000.00	↑ 4'808.4
3750	Weiterleitung Spenden	26'511.00	18'500.00	↓ -8'011.0 Durchlaufkonto, siehe Kto. 4750
3820	Einlagen Vorfinanzierungen	0.00	0.00	→ 0.0
	Total Aufwand	2'069'778.54	2'199'500.00	↑ 129'721.5 Infolge Rückstellung höher als Budgetiert
Ertrag				
4200	Bankzinsen	355.85	200.00	→ 155.9
4310	Gebühren Gemeinden	7'005.00	0.00	↑ 7'005.0 s. Konto 3011
4311	Spesenertrag	27'144.25	36'000.00	↓ -8'855.8 zu hoch budgetiert
4312	Unterhaltsverträge	2'100.00	6'000.00	↓ -3'900.0 geringer Bedarf bei der Bevölkerung
4350	Verkaufserlös IT+Telefonie	0.00	5'000.00	↓ -5'000.0 im Besitze der Gmd. Sirmach, nicht RBBM
4360	Rückerstattungen EO, Taggelder,	11'249.40	2'000.00	↑ 9'249.4 Mutterschaftsurlaub
4390	Übriger Ertrag	6'781.05	0.00	↑ 6'781.1 div. Dienstleistungen der RBBM
4520	Kostenanteil Vertragsgemeinden	1'938'631.99	2'081'800.00	↓ -143'168.0 Ertrag für RBBM kleiner als Budgetiert, was für Trägergemeinden positiv ist.
4750	Spenden	26'511.00	18'500.00	↑ 8'011.0 Durchlaufkonto, siehe Kto. 3750
4820	Entnahme aus Vorfinanzierung	50'000.00	50'000.00	→ 0.0
	Total Ertrag	2'069'778.54	2'199'500.00	↓ -129'721.5
	Total Aufwand	2'069'778.54	2'199'500.00	↓ -129'721.5
	Saldo	0.00	0.00	
	Nettoaufwand	1'938'631.99	2'081'800.00	↑ 143'168.0
				Budgetabweichung in % -6.9

Ausführungen zur Rechnung 2015

Der Nettoaufwand 2015 betrug CHF 1'938'631.99. Budgetiert waren CHF 2'081'800.00. Dies ergibt eine Budgetunterschreitung von CHF 143'168.00, was 6.9% entspricht.

Abweichungen der Rechnung 2015 gegenüber dem Budget 2015 von über CHF 5'000.- entstanden bei folgenden Konten:

- Kto. 3010 Besoldungen
Minderausgaben durch Verschiebungen bei Stellenbesetzung, unbezahlten Urlaub
- Kto. 3011 Besoldung private Mandatsträger
Entschädigungen für private Mandatsträger durch die Gemeinden
- Kto. 3030 Sozialversicherungsbeiträge
Die Kosten stehen in Abhängigkeit zu 3010.
- Kto. 3091 Weiterbildung Personal
Es wurden weniger Weiterbildungen, vor allem weniger langdauernde (CAS), als budgetiert besucht
- Kto. 3095 Kosten private Mandatsträger
es wurde nur 1 Anlass, anstelle von 2, im 2015 durchgeführt
- Kto. 3110 Anschaffungen Geräte und Einrichtungen
- Kto. 3151 Outsourcing / Wartung EDV
- Kto. 3181 Honorare, Gutachten, Rechtsabklärungen
Externalisiertes Mandat, Kosten 5'000.00
- Kto. 4311 Spesenertrag
Die Einnahmen wurden zu optimistisch budgetiert
- Kto. 4350 Verkauf IT + Telefonie
Die Computer Hardware und die Telephonie war im Besitze der Gemeinde Sirnach und nicht der RBBM. Ein Verkauf war somit nicht möglich.
- Kto. 4360 Rückerstattung EO, Taggelder, etc.
Rückerstattung von Lohnkosten für den Mutterschaftsurlaub
- Kto. 4390 übriger Ertrag
Zusätzliche Dienstleistungen wurden durch die RBBM (Steuererklärungen, Erteilungen, etc.) gegen Verrechnung erledigt

Deutliche Abweichungen der Rechnung 2015 gegenüber der Rechnung 2014 entstanden bei folgenden Konten:

- Kto. 3010 Besoldungen
Die Stellenprozente der RBBM konnten verringert werden.
- Kto. 3110 Anschaffung Geräte und Einrichtungen
Die Abschlagszahlung an die PG Sirnach für die Informatik und Telefonie betrug CHF 123'000.00 und für Softwarekosten sind CHF 42'000.00 angefallen.

Durch eine Kommunikationspanne seitens der RBBM wurde die an der Budgetversammlung vom 28. Oktober 2015 beschlossene Rückstellung von Fr. 75'000.00 zu Lasten der Rechnung 2015, für den Kauf des Mobiliars im 2016, nicht gebucht. Der Fehler wurde erst nach der Revision der Rechnung 2015 festgestellt. Zu diesem Zeitpunkt waren die Schlussrechnungen für die Mitgliedergemeinden bereits erstellt und die Gemeinden selber hatten ihre Rechnung 2015 teilweise bereits abgeschlossen. Der Vorstand hat beschlossen keine Rückforderungen bei den Gemeinden zu tätigen und die Unterlassung zur Kenntnis zu nehmen. Finanziell ergeben sich keine Nachteile für die Gemeinden, die Beträge werden zu Lasten der Rechnung 2016 fällig.

3.2 Bericht Revisionsstelle

Die Revision erfolgte am 09. März 2016 unter der Leitung von Frau Ursula Flück, Finanzen Gemeinde Aadorf, zusammen mit Jos-Reto Bernet, Gemeinderat Münchwilen und Andreas Krucker Gemeinderat Bichelsee-Balterswil.

Aufgrund der Ergebnisse der Revision beantragt die Revisionsstelle, die vorliegende Rechnung zu genehmigen und den verantwortlichen Organen für die sorgfältige Arbeit und gewissenhafte Geschäftsführung zu danken und Entlastung zu erteilen.



Revisorenbericht über die Rechnung 2015

In Ausübung des uns übertragenen Mandates haben wir die Rechnung 2015 der Regionalen Berufsbeistandschaft des Bezirks Münchwilen geprüft.

Auf Grund unserer Stichproben, sind wir der Auffassung, dass

- die Belege mit der Buchhaltung und Bilanz übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt und
- die ausgewiesenen Vermögenswerte vorhanden sind.

Fragen und Verbesserungsvorschläge unsererseits wurden direkt mit dem Geschäftsleiter und der Buchhalterin besprochen. Die Auskünfte wurden uns jederzeit kompetent erteilt.

Aufgrund der Ergebnisse unserer verschiedenen Prüfungen beantragen wir, die vorliegende Rechnung zu genehmigen und den verantwortlichen Organen für die sorgfältige Arbeit und gewissenhafte Geschäftsführung zu danken und Entlastung zu erteilen.

Sirnach, 09. März 2016

Die Revisorin und Revisoren:

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'U. Flück', written over a horizontal line.

Ursula Flück, Oberwangen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'J. R. Bernet', written over a horizontal line.

Jos-Reto Bernet, St. Margarethen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'A. Krucker', written over a horizontal line.

Andreas Krucker, Bichelsee

3.3 Statistik 2015

Mit 108 Eintritten und 93 Austritten stiegen die Mandatszahlen im 2015 leicht um 15.

Bei 468 Mandaten entsprechen die Ein- und Austritte über 20% der Klientinnen und Klienten, deren Mandat im 2015 neu übernommen bzw. abgeschlossen wurde. Dies zeigt auch, dass einmal errichtete Massnahmen nur solange aufrechterhalten werden wie es für den Einzelfall notwendig ist.

RBBM-Statistik

RBBM 
Regionale Berufsbeistandschaft Bezirk Münchwilen

Datenstand per 25.01.2016

Auswertungsjahr **2015**

Mandatszahlen (Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahme)

Stand am 1.1. des Auswertungsjahres **453**

Monat	Zugänge	Abgänge	Endbestand	Veränderung absolut	Veränderung in % seit 1.1.
Januar	8	5	456	3	0.66%
Februar	11	10	457	1	0.88%
März	6	9	454	-3	0.22%
April	12	11	455	1	0.44%
Mai	6	8	453	-2	0.00%
Juni	16	8	461	8	1.77%
Juli	8	6	463	2	2.21%
August	2	4	461	-2	1.77%
September	7	11	457	-4	0.88%
Oktober	10	8	459	2	1.32%
November	14	5	468	9	3.31%
Dezember	8	8	468	0	3.31%
Total	108	93		15	
Durchschnitt	9.00	7.8		1.3	
Forecast 31.12. (Ø x 12)	108.00	93.0	468.0	15.0	

Fachgebietsstatistik

Fachgebiet	Bestand 1.1.	Zugänge	Abgänge	Endbestand	Veränderung Absolut	Veränderung in %
Kindesschutzmassnahme	197	59	48	208	11	5.58%
Erwachsenenschutzmassnahme	256	49	45	260	4	1.56%
Zwischensumme	453	108	93	468	15	3.31%
Unterhaltsvertrag	5	14	15	4	-1	-20.00%
Abklärungsauftrag	2	1	2	1	-1	-50.00%
Warten auf Ernennungsurkunde	11	80	84	7	-4	-36.36%
Total	471	203	194	480	9	1.91%

Gemeindestatistik (Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahme)

Gemeinde	Bestand 1.1.	Zugänge	Abgänge	Endbestand	Veränderung Absolut	Veränderung in %
Aadorf TG	56	14	14	56	0	0.00%
Bettwiesen TG	9	5	1	13	4	44.44%
Bichelsee-Balterswil TG	29	5	9	25	-4	-13.79%
Braunau TG	5	0	2	3	-2	-40.00%
Eschlikon TG	37	13	9	41	4	10.81%
Fischingen TG	27	3	4	26	-1	-3.70%
Lommis TG	10	2	1	11	1	10.00%
Münchwilen TG	72	11	16	67	-5	-6.94%
Rickenbach TG	46	8	13	41	-5	-10.87%
Sirnach TG	101	25	12	114	13	12.87%
Tobel-Tägerschen TG	9	4	2	11	2	22.22%
Wängi TG	32	10	7	35	3	9.38%
Wilten b. Wil TG	20	8	3	25	5	25.00%
Total	453	108	93	468	15	3.31%

3.4 Verrechnung an die Mitgliedsgemeinden

Sachverhalt

Die Nettokosten der RBBM werden auf die Mitgliedsgemeinden aufgeteilt. Gemäss Art. 18 der RBBM-Statuten werden dabei 50% der Kosten aufgrund der Einwohnerzahlen und 50% aufgrund der Fallzahlen den Mitgliedsgemeinden verrechnet.

Die Aufstellung unten zeigt die Berechnung der Kosten für die Mitgliedsgemeinden sowie die Berechnung der provisorischen Schlusszahlung. Provisorisch deshalb, da zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Publikation die Genehmigung durch die Mitgliederversammlung noch ausstand. Neben der Tabelle ist zudem die Abweichung zu der an der Budget-Mitgliederversammlung vom 2.10.2014 präsentierten Kostenprognose.

Kosten für Gemeinden 2015 (Effektiv)

Nettoaufwand Rechnung 2015: Fr. 1'938'631.99

Klientenzahlen Stand 1.1.2015 + Zunahme bis 31.12.2015 (Schlüssel gemäss Beschluss MV 25.9.2013)
Einwohnerzahlen 31.12.2015 (Info EWK der jew. Gemeinden)

Gemeinde	Einwohner	Betrag	Mandate	Betrag	Totalbetrag	abzgl. Akontozahlung	Schlusszahlung 2015	Anteil in %	Veränd. gegenüber Budget
Aadorf	8'793	Sfr. 186'035.04	56	Sfr. 115'986.53	Sfr. 302'021.57	Sfr. -300'000.00	Sfr. 2'021.57	15.58	-7'456.08
Bettwiesen	1'151	Sfr. 24'351.91	13	Sfr. 26'925.44	Sfr. 51'277.35	Sfr. -30'000.00	Sfr. 21'277.35	2.65	10'674.57
Bichelsee-Balterswil	2'780	Sfr. 58'816.95	25	Sfr. 51'779.70	Sfr. 110'596.65	Sfr. -120'000.00	Sfr. -9'403.35	5.70	-22'061.99
Braunau	751	Sfr. 15'889.04	3	Sfr. 6'213.56	Sfr. 22'102.60	Sfr. -24'000.00	Sfr. -1'897.40	1.14	-4'062.12
Eschlikon	4'267	Sfr. 90'277.67	41	Sfr. 84'918.71	Sfr. 175'196.38	Sfr. -180'000.00	Sfr. -4'803.62	9.04	-4'430.98
Fischingen	2'638	Sfr. 55'812.63	26	Sfr. 53'850.89	Sfr. 109'663.52	Sfr. -105'000.00	Sfr. 4'663.52	5.66	-2'381.75
Lommis	1'225	Sfr. 25'917.54	11	Sfr. 22'783.07	Sfr. 48'700.61	Sfr. -54'000.00	Sfr. -5'299.39	2.51	-6'003.84
Münchwilen	5'241	Sfr. 110'884.76	67	Sfr. 138'769.60	Sfr. 249'654.35	Sfr. -270'000.00	Sfr. -20'345.65	12.88	-28'155.01
Rickenbach	2'759	Sfr. 58'372.65	41	Sfr. 84'918.71	Sfr. 143'291.36	Sfr. -150'000.00	Sfr. -6'708.64	7.39	-15'330.75
Sirnach	7'628	Sfr. 161'386.93	114	Sfr. 236'115.43	Sfr. 397'502.37	Sfr. -420'000.00	Sfr. -22'497.63	20.50	-35'188.89
Tobel-Tägerchen	1'551	Sfr. 32'814.78	11	Sfr. 22'783.07	Sfr. 55'597.85	Sfr. -60'000.00	Sfr. -4'402.15	2.87	-8'376.88
Wängi	4'575	Sfr. 96'794.08	35	Sfr. 72'491.58	Sfr. 169'285.66	Sfr. -180'000.00	Sfr. -10'714.34	8.73	-18'951.80
Wilen	2'456	Sfr. 51'962.02	25	Sfr. 51'779.70	Sfr. 103'741.72	Sfr. -105'000.00	Sfr. -1'258.28	5.35	-1'442.48
Total	45'815	Sfr. 969'316.00	468	Sfr. 969'316.00	Sfr. 1'938'631.99	Sfr. -1'998'000.00	Sfr. -59'368.01	100.00	-143'168.01

Die RBBM Kosten der Gemeinden belaufen sich je Einwohner auf CHF 29.43 bis CHF 52.11 /Jahr. Der Erlös aus den Mandatsentschädigungen beläuft sich auf CHF 115'695.90 (5.968 %)

3.5 Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes

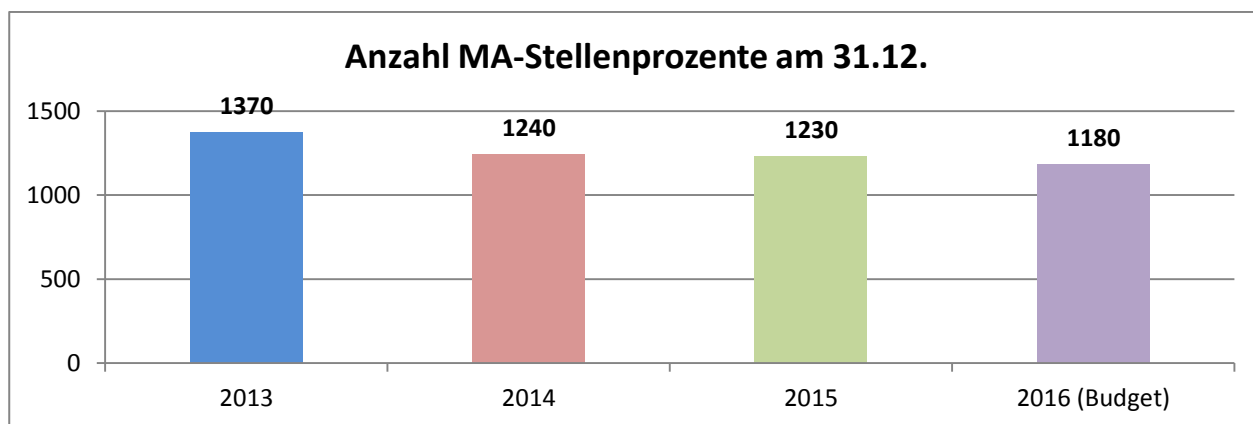
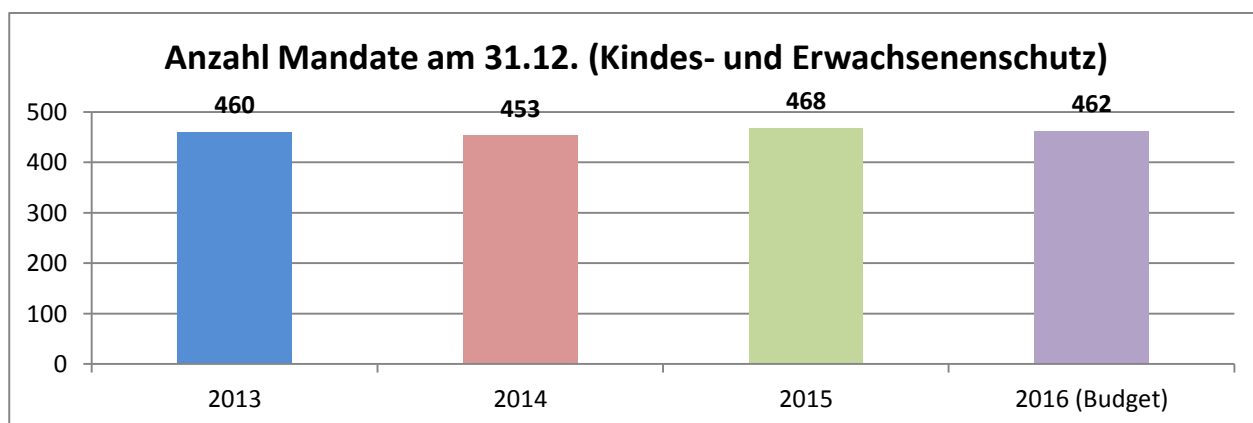
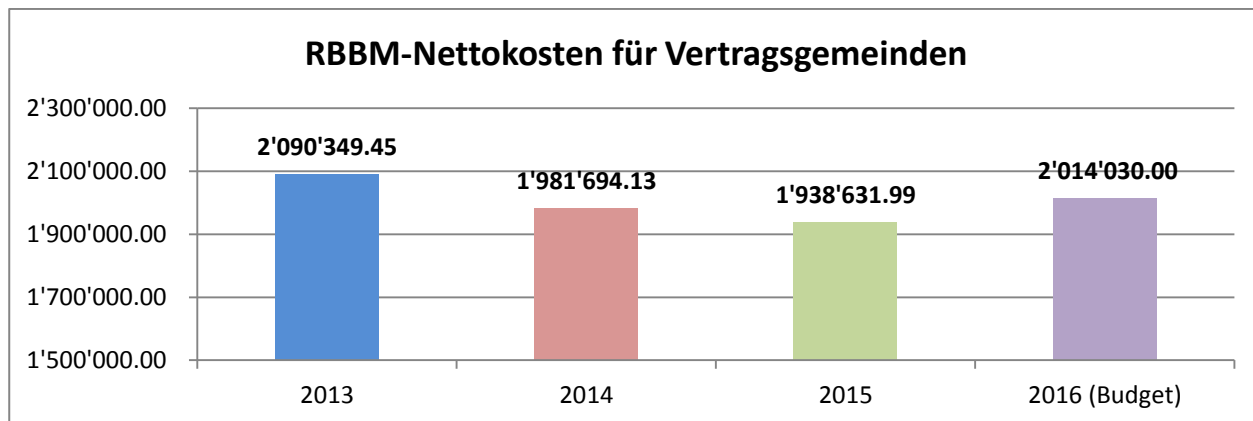
Antrag

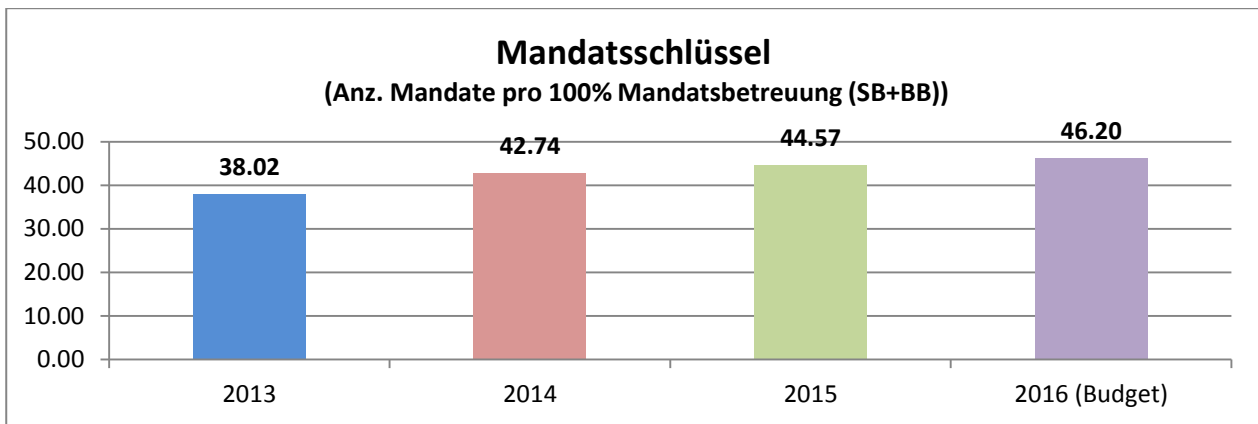
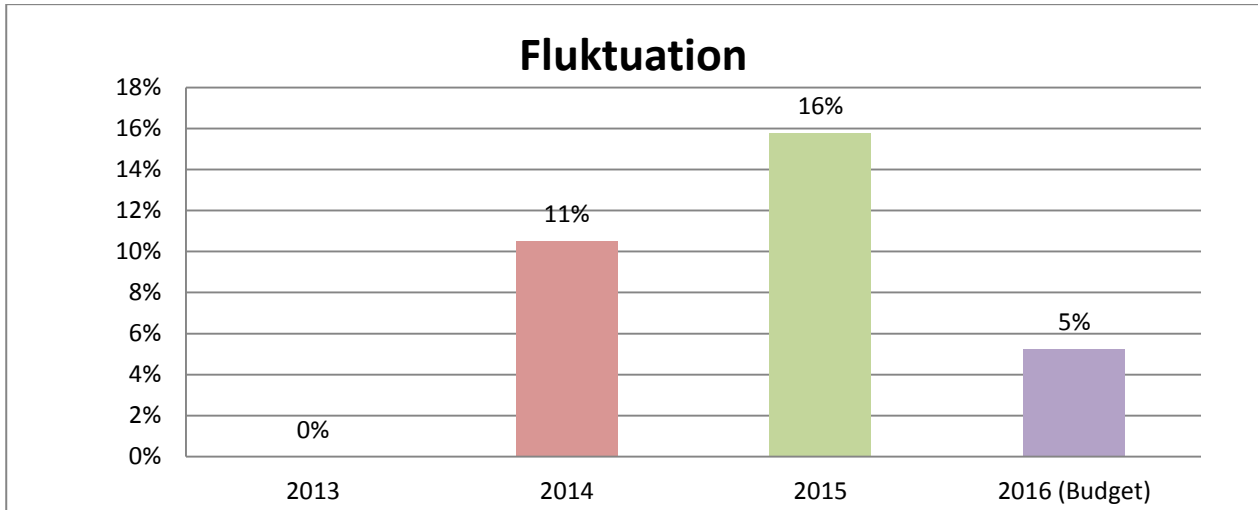
1. Der Vorstand beantragt die vorliegende Jahresrechnung mit einem Gesamtaufwand von Fr. 2'069'778.54 und einem Nettoaufwand von Fr. 1'938'631.99 (Kostenanteil Vertragsgemeinden) zu genehmigen.
2. Dem Vorstand sei Entlastung zu erteilen.

4 Kennzahlen

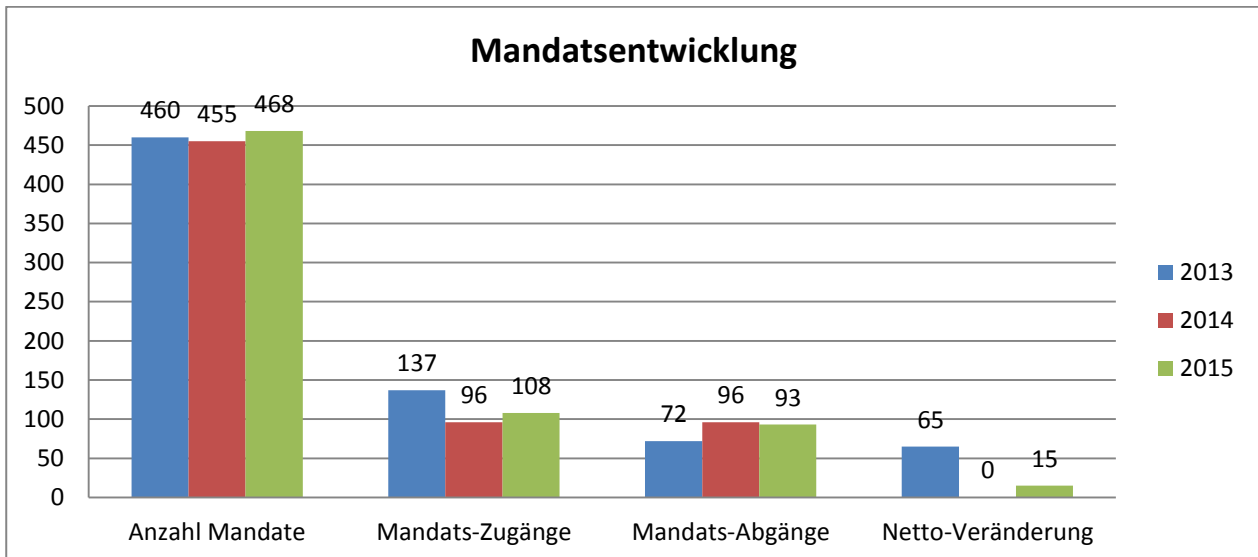
Anstelle der Eignerstrategie wurde der Aufbau eines kennzahlenbasierten Führungscockpits beschlossen. An der Mitgliederversammlung im Mai 2015 wurde angekündigt, im 2016 das Kennzahlencockpit erstmals zu präsentieren.

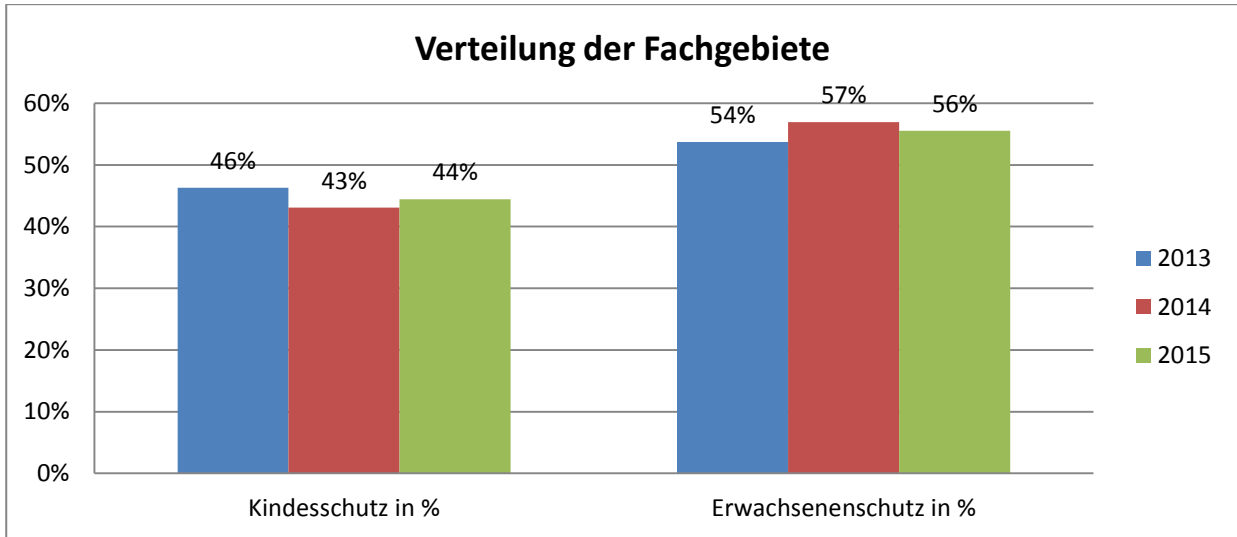
4.1 Finanzen und Mandate



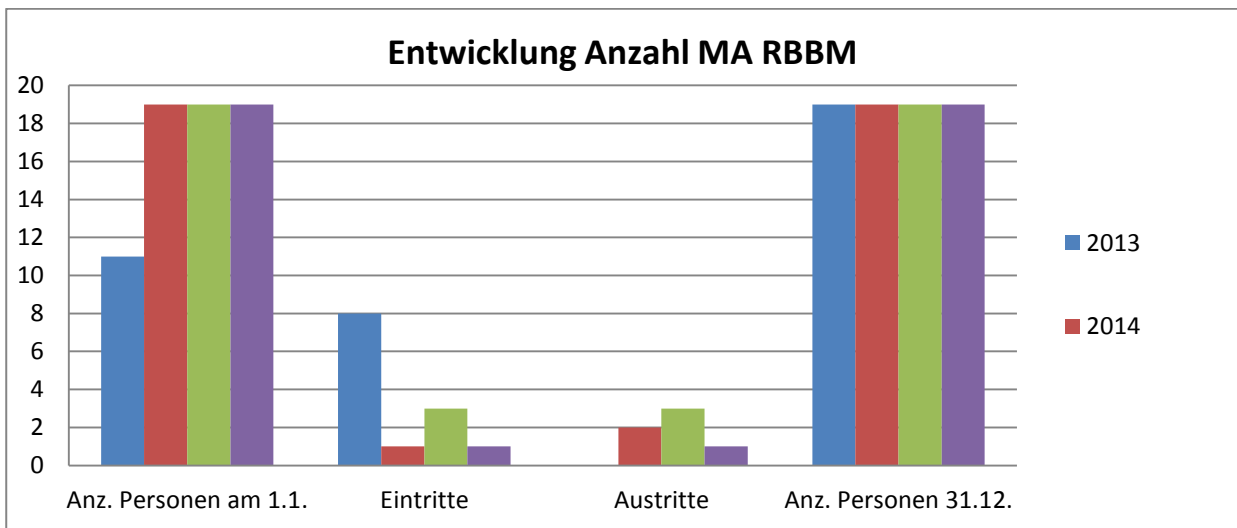


4.2 Klienten





4.3 Personal



4.4 Entwicklung Mandatszahlen 2016

Mandatszahlen (Kindes- Und Erwachsenenschutzmassnahme)

Auswertungsjahr **02.05.2016**

Stand am 1.1 des Auswertungsjahres **462**

Monat	Zugänge	Abgänge	Endbestand	Veränderung absolut	Veränderung in % seit 1.1.
Januar	8	13	457	-5	-1.08%
Februar	8	12	453	-4	-1.95%
März	13	3	463	10	0.22%
April	11	1	473	10	2.38%
Mai	2	0	475	2	2.81%
Juni	0	0	475	0	2.81%
Juli	0	0	475	0	2.81%
August	0	0	475	0	2.81%
September	0	0	475	0	2.81%
Oktober	0	0	475	0	2.81%
November	0	0	475	0	2.81%
Dezember	0	0	475	0	2.81%
Total	42	29		13	

Durchschnitt	8.40	5.8		2.6
Forecast 31.12. (Ø x 12)	100.80	69.6	493.2	31.2

Die Entwicklung der Mandatszahlen Ende April zeigt eine leichte Zunahme gegenüber dem Stand per 01.01.2016.

Der Forecast für 2016 ist lediglich eine mathematische Hochrechnung auf Grund der aktuell vorliegenden Zahlen. Eine verlässliche Prognose für die Zukunft lässt sich nicht erstellen. Auf Grund der Erfahrungen der letzten Jahre ist kaum mit einem markanten Rückgang der Mandatszahlen zu rechnen.

5 Informationen zu abgeschlossenen Projekten

5.1 Zufriedenheitsumfrage, Auswertung Gemeinden

Zwischen September und Oktober 2015 erfolgte eine Zufriedenheitsumfrage bei den Gemeinden und den RBBM-Mitarbeitenden. Der Vorstand hat die Umfrageergebnisse an seiner Sitzung vom 20.11.2015 zur Kenntnis genommen. Die Ableitung von Massnahmen und deren Umsetzung wurden an den neuen Geschäftsleiter delegiert.

Insgesamt erfolgte ein Rücklauf aus 9 Gemeinden, jeweils durch den Gemeindepräsidenten und/oder durch die Sozialen Dienste:

Bewertung durch die Gemeindepräsidenten

Bitte bewerten Sie jeweils, inwiefern die Aussagen zutreffen. Bitte Bemerkungen und Verbesserungsvorschlägen zu einzelnen Punkten im untenstehenden Kommentarfeld ausführen.

Antwort	:-((gar nicht zutreffend	:-(nicht zutreffend	:-(- eher nicht zutreffend	:-) - eher zutreffend	:) zutreffend	:)) sehr zutreffend	keine Angabe	Wert
Die Umsetzung der in den Statuten definierten Ziele der RBBM erfüllen meine Erwartungen.				1	5	1	1	5 / 6
Die Durchführung, Vor- und Nachbearbeitung der Mitgliederversammlungen (Qualität und Umfang der Botschaft, Sitzungsleitung, Protokoll,) erfüllt meine Erwartungen.				1	5	1	1	5 / 6
Die Arbeit des Vorstandes (strategische Führung, Vertreten der Gemeindeinteressen in der RBBM, Vertretung der Organisationsinteressen bei den Mitgliedsgemeinden, ...) erfüllt meine Erwartungen					3	2	3	5.4 / 6
8 Teilnehmer / 24 Antworten				2	13	4	6	

Bewertung durch die Sozialdienste/Fürsorge

Bitte bewerten Sie jeweils, inwiefern die Aussagen zutreffen. Bitte Bemerkungen und Verbesserungsvorschlägen zu einzelnen Punkten im untenstehenden Kommentarfeld ausführen.

Antwort	:-((gar nicht zutreffend	:-(nicht zutreffend	:-(- eher nicht zutreffend	:-) - eher zutreffend	:) zutreffend	:)) sehr zutreffend	keine Angabe	Wert
Die Zusammenarbeit bei gemeinsamen Klientinnen/Klienten erfüllt meine Erwartungen.			1	4	2			4.1 / 6
Die Auskunftsqualität bei meinen Rückfragen erfüllt meine Erwartungen.		1		2	3	1		4.4 / 6
Die Qualität (Umfang, Nachvollziehbarkeit, Terminierung, Begründung) von Kostengutsprachen erfüllt meine Erwartungen.		1	1	2	3			4 / 6
7 Teilnehmer / 21 Antworten		2	2	8	8	1	2	

Bei den Kommentaren der Sozialen Dienste zeigt sich, dass die Qualität der Zusammenarbeit stark durch die jeweils involvierten Personen beeinflusst wird.

Gut bei der RBBM finde ich

Teilnehmer (ID)	Antwort (8 Antworten)
1482466	die schlanken Strukturen und dass eine Bezirkslösung gefunden wurde.
1482572	Die vielen Kontaktnahmen per Mail, obwohl ich mich bisher wenig um die Angelegenheiten des RBBM gekümmert habe.
1486526	Übergreifende Informationen. Austausch. Gemeinsam verbindet. Kürzere Wege aufgrund des Austauschs.
1489654	Die Mitarbeitenden, sie sind das wichtigste Kapital der Organisation. Gut finde ich die vergleichsweise tiefe Fluktuation. Die RBBM hat eine effiziente Organisationsstruktur.
1489659	Mit verschiedenen Beiständen besteht eine sehr gute Zusammenarbeit. Es wird am gleichen Strick gezogen.
1500203	... innerhalb von 24 Stunden erhält man irgendeine Auskunft, z.B. dass jemand abwesend ist und ab wann wieder erreichbar
1508368	Kurze Wege

Verbesserungswürdig bei der RBBM finde ich

Teilnehmer (ID)	Antwort (5 Antworten)
1482572	-
1482849	Mehr Rücksprachen mit den Sozialen Diensten.
1486526	mal schnellere Feedback geben wie Stand der Dinge oder Abklärungen ist. Dies bevor ich den Entscheid erhalte.
1489659	- Bessere terminliche Koordination bei freiwilligen Eintritten in Institutionen, Heime etc. / sodass nicht alle KoGu's als Präsidialverfügung erfolgen müssen oder ohne vorherige Absprache mit dem SD eingereicht werden - Einfache einheitliche Kommunikation - Stellvertretung unter den Beiständen muss gewährleistet sein - teilweise fehlt das Kostenbewusstsein (Überlegung fehlt: Wie würde ich das finanziell regeln, wenn es sich dabei um das Geld meines Klienten handeln würde)
1529156	Auskunft gegenüber dem Sozialamt sollte offener werden. Monatliche schriftliche Rückmeldungen über aktuelle Fälle wären erwünscht. Kein Zeitdruck bei Kostengutsprachen

Die Umfrage wurde so gestaltet, dass keine Rückschlüsse auf die Teilnehmer möglich sind. Für die Bearbeitung von Verbesserungswünschen sind die Gemeindepräsidenten und die Sozialämter eingeladen sich mit dem Geschäftsleiter in Verbindung zu setzen.

Immer wieder Anlass zu Diskussionen geben die Finanzierungsfragen von Fremdplatzierungen. Dem Vorstand und den Mitarbeitenden der RBBM ist bewusst, dass solche Massnahmen sehr teuer sind und dadurch einen grossen finanziellen Leidensdruck bei den betroffenen Gemeinden hervorrufen können. Eine Verbesserung der Situation wird von der laufenden Revision der KESV erwartet. Grundsätzlich ist es so, dass die Anzahl der Fremdplatzierungen seit der Einführung des neuen KESR abgenommen haben.

5.2 Änderungen im Reglement Spesen- und Mandatsentschädigung

An seiner Sitzung vom 12. April 2016 beschloss der Vorstand zwei Ergänzungen/Konkretisierungen im Reglement Spesen und Mandatsentschädigung um wiederkehrende (Rechts)Unsicherheiten zu beseitigen:

Artikel 1b wurde ergänzt und lautet nun: „Bei Kindesschutzmassnahmen wird in der Regel keine Entschädigung für die Führung der Beistandschaft eingefordert. Andernfalls sind die Grundsätze der KESV des Kantons Thurgau sinngemäss anzuwenden. **Barauslagen, z.B. Beratungs-, Anwaltskosten, etc., sind zu erstatten, sofern die Kriterien für eine Belastung der Kosten nach Art. 4b dieser Richtlinien erfüllt sind. Art. 4d dieser Richtlinien findet sinngemäss Anwendung**“

Die Fussnote 2 in Artikel 4b wurde ergänzt und lautet nun: „Der Vermögenswert beruht auf dem Betrag der bei der KESB eingereichten Rechnung. Verlustscheine und **offene Sozialhilfesschulden** werden für die Berechnung des Vermögenswertes nicht berücksichtigt.

5.3 Bankkontenkonsolidierung

Die Zahlungsverkehrskonten der RBBM wurden im 2015, mit wenigen Ausnahmen, zur Thurgauer Kantonalbank transferiert.

5.4 Personalreglement RBBM

In den Arbeitsverträgen der Mitarbeitenden der RBBM galt das Personalreglement der Gemeinde Sirnach als integrierender Bestandteil. Diese Lösung wurde bei der Gründung der RBBM aus Praktikabilität von der Vorgänger-Organisation übernommen.

Auf Grund der Organisationsform als Verein stimmten Abläufe und Organisationsformen nicht mit den Strukturen der RBBM überein. Der Vorstand hat beschlossen das Reglement den Begebenheiten anzupassen. An seiner Sitzung vom 12. April 2016 hat der Vorstand das Personalreglement der RBBM genehmigt und rückwirkend per 01.01.2016 in Kraft gesetzt.

Im Grundsatz bleiben alle Rechte und Pflichten wie bis anhin bestehen. Für die Angestellten der RBBM ergeben sich weder Vor- noch Nachteile.

6 Informationen zu laufenden Projekten

6.1 Standorte

Der Umzug vom Standort Aadorf in die Räumlichkeiten der Gemeinde Sirnach wird voraussichtlich im Juli 2016 stattfinden.

6.2 Vergleich Beistandschafts-Mandate im Kanton Thurgau

Die RBBM führt per 31.12.2015 Massnahmen für 1.021% der Bevölkerung.

Der Präsident des Vereins BbRB hat die einzelnen Berufsbeistandschaften im Kanton Thurgau kontaktiert und die Mandatsdichte je Organisation zusammengefasst. Der Durchschnitt der Massnahmen liegt im Kanton Thurgau bei 1.18% und variiert je nach Organisation zwischen 1.76% (Arbon) und 0.63% (Frauenfeld Land). Die RBBM liegt deutlich im hinteren Drittel aller Organisationen.

Auswertung Berufsbeistandschaften Kanton Thurgau 2015

Nr.	Bezeichnung	KESB	Anzahl Gemeinden	Total Einwohner Statistik TG	Total Massnahmen öffentliche + private	öffentliche Mandate	prozentual zu Total Einwohner	öffentliche Erwachsene	prozentual zu öffentliche Mandate	öffentliche Kinder	prozentual zu öffentliche Mandate	private Mandate	private Erwachsene	private Kinder
1	Berufsbeistandschaft Amriswil	A	1	13'047	208	176	1.35%	105	59.7%	71	40.3%	32	31	1
2	Berufsbeistandschaft Arbon	A	2	17'131	327	302	1.76%	174	57.6%	128	42.4%	25	25	0
3	Berufsbeistandschaft Region Bischofzell	W	9	23'389	400	295	1.26%	167	56.6%	128	43.4%	105		
4	BBFL Berufsbeistandschaft Frauenfeld Land	F	13	23'470	238	148	0.63%	50	33.8%	98	66.2%	90		
5	Berufsbeistandschaft Stadt Frauenfeld	F	1	24'733	434	338	1.37%	218	64.5%	120	35.5%	96		
6	Gesetzlicher Betreuungsdienst Kreuzlingen	K	3	25'318	310	310	1.22%	213	68.7%	97	31.3%			
7	BBRM Berufsbeistandschaft Region Märstetten	W/K	6	13'561	136	136	1.00%	74	54.4%	62	45.6%			
8	RBBM Regionale Berufsbeistandschaft Bezirk Münchwilen	M	13	45'862	574	468	1.02%	260	55.6%	208	44.4%	106	96	10
9	BBO Berufsbeistandschaft Oberthurgau	A/K	10	16'218	264	195	1.20%	122	62.6%	73	37.4%	69	92	7
10	Berufsbeistandschaft Romanshorn	A	2	13'300	221	221	1.66%	151	68.3%	70	31.7%			
11	RBB Regionale Berufsbeistandschaft See	K	7	13'797	156	130	0.94%	110	84.6%	20	15.4%	26	25	1
12	Berufsbeistandschaft TG Nord-West	F	9	17'205	227	173	1.01%	113	65.3%	60	34.7%	54	52	2
13	BBRW Berufsbeistandschaft Region Weinfelden	W	4	19'479	320	257	1.32%	131	51.0%	126	49.0%	63		
0	Total		80	266'510	3'815	3'149	1.18%	1'888	60.0%	1'261	40.0%	666	321	21

7 Verschiedenes und Umfrage

7.1 Personelles

Dario Schlegel hat die RBBM per 31.1.2016 verlassen. Die Stelle konnte per 1.2.2016 mit Daniel Stöckle, Berufsbeistand RBBM seit 02.2013, neu besetzt werden. Die Aufgabe der Stellenleitung ist neu mit 50% dotiert. Daniel Stöckle führt weiterhin zu 40% Mandate der RBBM.

Zur Deckung der offenen 50% Mandatsführung startete Frau Maria Rita Guerra am 01.05.2016 ihre Arbeit als Berufsbeiständin bei der RBBM. Frau Guerra ist Sozialarbeiterin und hat Erfahrung in den Bereichen gesetzliche Sozialhilfe und Beratung bei der Krebsliga St. Gallen. Zudem ist sie Sozialversicherungsfachfrau.

Fabienne Rüegg-Peyer ist nach dem Mutterschaftsurlaub am 1. Dezember 2015 wieder bei der RBBM eingestiegen. Sie hat ihr Pensum auf 40% reduziert. Um die Reduktion aufzufangen und zur Ergänzung des Teams wurde Frau Monika Eigenmann ab dem 01. Dezember 2015 zu 60% angestellt. Die befristeten Praktikumsplätze werden bis auf weiteres nicht mehr besetzt.

Frau Brigitte Schildknecht hat Ihre Anstellung bei der RBBM auf den 31. Dezember 2015 gekündigt. Sie arbeitete zu 60% als Berufsbeiständin im Team Aadorf. Die wegfallenden Stellenprozente wurden intern kompensiert. Frau Monika Allenspach erhöhte ihr Pensum um 20%, Frau Alexandra Hubschmied erhöhte ihr Pensum um 10% und Frau Sabrina Joller übernimmt zu 20% Aufgaben als Berufsbeiständin. Die restlichen 10% und die Kompensation der wegfallenden 20% Sachbearbeitung bei Frau Joller wurden durch die Festanstellung von Frau Eigenmann kompensiert.

An seiner Sitzung vom 12. April 2016 hat der Vorstand den Vorschlag des Geschäftsleiters genehmigt und Frau Alexandra Hubschmid als Stellvertreterin des Geschäftsleiters bestätigt.

Anhang

Team Sirnach (Winterthurerstrasse 14)

Daniel Stöckle

Geschäftsleiter (90%)
daniel.stoeckle@rbbm.ch
058 346 11 58

Monika Bosshart

Berufsbeiständin (70%)
PRIMA-Verantwortliche
monika.bosshart@rbbm.ch
058 346 11 62

Yasmin Füllemann

Berufsbeiständin (90%)
yasmin.fuellemann@rbbm.ch
058 346 11 63

Christian Gerber

Berufsbeistand (80%),
christian.gerber@rbbm.ch
058 346 11 57

Anita Herren

Berufsbeiständin (60%)
anita.herren@rbbm.ch
058 346 11 61

Alexandra Hubschmid

Berufsbeistand (90%)
Stv. Geschäftsführer
alexandra.hubschmid@rbbm.ch
058 346 11 59

Maria Rita Guerra

Berufsbeistand (50%)
mariarita.guerra@rbbm.ch
058 346 11 60

Daniela Brändle

Administration (90%)
daniela.braendle@rbbm.ch
058 346 11 52

Valerie Fanchini

Administration (50%)
valerie.fanchini@rbbm.ch
058 346 11 53

Nicole Haas

Administration (50%)
nicole.haas@rbbm.ch
058 346 11 54

Fabienne Rüeegg-Peyer

Administration (40%)
fabienne.rueegg@rbbm.ch
058 346 11 56

Erika Seger

Administration (60%)
erika.seger@rbbm.ch
058 346 11 53

Monika Eigenmann

Administration (60%)
monika.eigenmann@rbbm.ch
058 346 11 55

RBBM
Winterthurerstrasse 14
8370 Sirnach

Tel 058 346 11 50
Fax 058 346 11 65

www.rbbm.ch
info@rbbm.ch

Team Aadorf / Sirmach (Kirchplatz 5)

Monika Allenspach

Berufsbeiständin (60%)
monika.allenspach@rbbm.ch
058 346 11 74

Katharina Ingold

Berufsbeiständin (40%)
katharina.ingold@rbbm.ch
058 346 11 72

Mina Schulz

Berufsbeiständin (80%)
mina.schulz@rbbm.ch
058 346 11 75

Mara Calderara

Administration (50%)
mara.calderara@rbbm.ch
058 346 11 71

Sabrina Joller

Administration (80%)
Berufsbeiständin (20%)
sabrina.joller@rbbm.ch
058 346 11 70

RBBM
Gemeindeplatz 1
8355 Aadorf TG

Tel 058 346 11 70
Fax 058 346 11 76

www.rbbm.ch
info@rbbm.ch

RBBM
Kirchplatz 5
8370 Sirmach TG

Tel 058 346 11 70
Fax 058 346 11 76

Vorstandsmitglieder RBBM

Amtsperiode 2015 – 2019

- Kurt Baumann, Gemeindepräsident Sirmach, Präsident RBBM
- Isabelle Denzler, Gemeinderätin Eschlikon
- Guido Grütter, Gemeindepräsident Münchwilen
- Matthias Küng, Gemeindepräsident Aadorf, Vizepräsident RBBM
- David Zimmermann, Gemeindepräsident Braunau

Revisionsstelle RBBM

Amtsperiode 2015 – 2019

- Ursula Flück, Finanzen Aadorf, Präsidentin Revisionsstelle
- Jos-Reto Bernet, Gemeinderat, Münchwilen
- Andreas Krucker, Gemeinderat, Bichelsee-Balterswil